


## Messeprogramm IFAT 2010

13. bis 17. September 2010  
Neue Messe München

 Dorsch Gruppe Stand 138, Halle A2

Dorsch Gruppe  
Hansastraße 20, D-80686 München  
Tel. +49 (0) 89 5797 0  
Fax +49 (0) 89 5797 802  
wasser@dorsch.de

## Bringing visions to IFAT ENTSORGA 2010 – Dorsch Gruppe

Unter dem Motto „Neue Perspektiven für die Umwelt“ startet am 13. September in München die 16. Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Die Dorsch Gruppe, die sich seit 60 Jahren den lokalen und globalen Herausforderungen in den Fachbereichen Wasser und Umwelt stellt, ist wieder mit einem Stand vertreten.

Durch die Klimaerwärmung, Fragen zur Energiesicherheit und den demografischen Wandel gilt es heute mehr denn je unsere Ressourcen zu schützen, Versorgung zu sichern und Lebensqualität zu schaffen – sprich eine nachhaltige Wasser- und Abfallwirtschaft zu gestalten. Dieses Ziel haben wir uns zur Aufgabe gemacht und arbeiten mit Engagement und Zielstrebigkeit an zukunftsweisenden Konzepten. Deshalb möchten wir Sie gerne dazu einladen, die Gelegenheit auf der IFAT ENTSORGA 2010 zu nutzen und sich aus erster Hand über unsere Lösungsansätze für die Umwelt zu informieren.

Im Rahmen unseres Vortragsprogramms haben Sie die Möglichkeit, einen aktuellen Einblick in unsere Arbeit im In- und Ausland zu bekommen und sich im Anschluss daran mit unserem Fachpersonal auszutauschen.

Dem interessierten Fachpublikum bieten wir außerdem wieder die Chance, unsere Software BaSYS HydroCAD unter Realbedingungen zu testen und gemeinsam potenzielle Einsatzmöglichkeiten für Ihre Arbeit zu besprechen.



## Vortragsprogramm am Messestand

Vortragsdauer ca. 15 Min., Catering am Stand

Montag, 13.09.

14.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Olaf Hoffmann (Shareholder)  
Sustainable production - efficient use - avoided consumption

15.<sup>00</sup> Daphne Voss M.Sc.  
Protecting coral reefs through innovative waste water management in Bonaire / The Netherlands Antilles

Dienstag, 14.09.

11.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Udo Kachel (NL Amman)  
Performance contracting in Non Revenue Water Reduction of Water Utilities

14.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Rüdiger Opitz  
Entflechtung von Mischwasserabflüssen aus privaten und öffentlichen Grundstücken im Lichte der neuen Wassergesetzgebung

15.<sup>00</sup> Dipl.-Geol. Norbert Strunk  
Aspekte der bautechnischen Umsetzung des Deponieabschlusses der Deponie Nord München

16.<sup>00</sup> Keith Brooke CEng. (NL Kairo)  
Water Reuse in the Gaza Strip

Mittwoch, 15.09.

11.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Bernd Müssig  
Industrial Cleaner Production in the Mediterranean area

14.<sup>00</sup> Dipl.-Geol. Heinrich Sauer  
Reconnaissance and Utilisation of Potable Water for Khartoum New International Airport, Sudan

15.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Uwe Wetzel  
Neubau einer Rechenanlage für eine Mischwasserentlastung im innerstädtischen Wohnumfeld

16.<sup>00</sup> Dipl.-Biol. Anke Saathoff-Günther  
Praxisbezogene Erkundung von Altlasten in Abhängigkeit von den jeweiligen Standortgegebenheiten



Donnerstag, 16.09.

11.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Maximilian Krug  
Hochwasserschutzprojekt am Rhein: Vom ersten Federstrich bis zur Betriebsanleitung

14.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Bernd Bauerfeld (NL Kairo)  
Pipe works through tunnel boring machine: Two case studies in Cairo

15.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Jürgen Flicke (NL Essen)  
Emscherkanal – Projektbeschreibung aus Sicht der Ausführungsplanung

16.<sup>00</sup> Dipl.-Ing. Wilhelm Tischendorf (NL Amman)  
Improvement of Energy Efficiency in Pumping Operations of Water Utilities – Experience and Opportunities in the Middle East

Freitag, 17.09.

11.<sup>00</sup> Dr. Raju Rohde  
Der Generalentwässerungsplan mit BaSYS-HydroCAD

14.<sup>00</sup> Dr.-Ing. Matthias Obermann  
Chances and limits of the concept of IWRM in consulting projects